

Urgent
Action

Camp Ashraf: Kaltblütiges Massaker an iranischen Flüchtlingen / 52 Todesopfer

Appell an UN, US, EU und alle demokratische Regierungen:

- Verurteilt das blutige Massaker der irakischen Al-Maliki-Truppen in Camp Ashraf
- Bringt iranische Flüchtlinge in Sicherheit
- UN-Schutztruppe (Blauhelme) in den Camps Ashraf und „Liberty“ stationieren

Bei einem brutalen Massaker von irakischen Armee- und SWAT-Einheiten sowie iranischen Sicherheitskräften an wehrlosen politischen Flüchtlingen aus dem Iran wurden am Sonntagmorgen in Camp Ashraf, nordöstlich von Bagdad, bislang 52 iranische Dissidenten – darunter sechs Frauen – regelrecht hingerichtet. Mehreren von ihnen wurden die Hände am Rücken gefesselt und sie wurden mit Maschinengewehren ermordet. Mindestens acht verwundete Flüchtlinge wurden in einer Klinik innerhalb des Camps erschossen. Die Nachrichtenagenturen haben bereits diverse Fotos veröffentlicht. Das Massaker stellt in jeglicher Hinsicht ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und ein Kriegsverbrechen dar.



Das Büro des Irakischen Ministerpräsidenten Nuri Maliki (enger Verbündeter Teherans) verhindert jeglichen Zugang von UN-Vertretern, Journalisten, Diplomaten und Menschenrechtsorganisationen zum Camp. Das Camp ist weiterhin belagert. Mehrere Personen, darunter sechs Frauen wurden gestern entführt bzw. sind verschwunden. Dutzende Flüchtlinge sind noch in Ashraf umzingelt vom irakischen Militär. Sofortiges Eingreifen ist daher dringend erforderlich, um weiteres Blutvergießen zu verhindern.

Während die irakischen Behörden, die das Camp bewachen, versuchen jegliches Massaker zu bestreiten und von „eventueller Detonation einiger Erdölbehälter“ sprechen, hat die iranische Revolutionsgarde eine offizielle Erklärung verbreitet, in der sie die Bluttat als „historischen Racheakt“ und „Erleichterung der islamischen Nation“ feiert und die „völlige Vernichtung“ der iranischen oppositionellen Volksmujahedin fordert. (Staatliche Nachrichtenagentur Fars, 01.09.2013)

Die iranischen Flüchtlinge in Camp „Liberty“ (nahe Bagdad) sind in einen Hungerstreik getreten. Sie wollen diesen fortsetzen, bis die Morde in Ashraf vollständig aufhören, alle Geiseln freigelassen sind und die Sicherheit der Bewohner Ashrafs und Libertys gewährleistet ist.

Die USA und die UN stehen für Sicherheit und Schutz der Ashraf-Bewohner in der Verantwortung. Sie haben im August 2012 ein diesbezügliches Viererabkommen unterzeichnet. Die Vereinten Nationen und die US-Regierung müssen dieser Verantwortung nachkommen und ihre Pflicht zum Schutz der Bewohner von Ashraf und Liberty erfüllen, indem sie entweder alle in die Vereinigten Staaten bringen oder UN-Blauhelme in Ashraf und Liberty stationieren, um die Bewohner zu schützen.

- **Wir fordern die UN, USA, EU und die demokratische Regierungen dringend auf, das blutige Massaker der dem Iran nahe stehenden irakischen Truppen in Camp Ashraf aufs Schärfste zu verurteilen und die in Ashraf und „Liberty“ lebenden Flüchtlinge umgehend nach Europa oder Nordamerika (USA, Kanada) zu bringen.**
- **Weiter appellieren wir dringend, alles zu tun, damit schnellstens UN-Schutztruppen (Blauhelme) in den Camps Ashraf und „Liberty“ stationiert werden, um weitere vorhersehbare Massaker zu verhindern.**
- **Zudem müssen die Verantwortlichen dieses barbarischen Massakers vor ein internationales Gericht gestellt werden.**

Auszüge aus Nachrichtenagenturen:

APA

„Die Sprecherin der US-Mission im Irak, Eliana Nabaa, sagte der Nachrichtenagentur AFP: ‚Wir bedauern zutiefst die tragischen Ereignisse von heute, die Berichten zufolge zum Tod und zur Verletzung mehrerer Camp-Bewohner geführt haben.‘ Die Vereinten Nationen beobachteten die Lage genau und werden eine eigene Untersuchung durchführen.“

AFP/1. Meldung

„Gyorgy Busztin von der UN-Vertretung im Irak verurteilte die Gewalt und forderte die irakischen Behörden auf, die Vorwürfe aufzuklären, den Verletzten schnellstmöglich medizinische Hilfe zukommen zu lassen und die Sicherheit in dem Lager wiederherzustellen. Die UNO werde die Vorwürfe auch selbst untersuchen, erklärte Busztin.“

SDA/AFP

„Die irakische Armee habe im Camp Aschraf ein ‚Massaker‘ angerichtet und Feuer gelegt, erklärte Sprecher Schahriar Kia. 52 Mitglieder der iranischen Exil-Oppositionsgruppe seien getötet worden.

Außerdem seien zahlreiche weitere Bewohner schwer verletzt oder als Geiseln genommen worden. Nach Angaben der Volksmudschahedin wurde der Armeeangriff vom irakischen Regierungschef Nuri al-Maliki angeordnet.

Auch der Nationale Widerstandsrat des Iran, dessen wichtigstes Mitglied die Volksmujahedin sind, verurteilte die Gewalt. Seine Vorsitzende Maryam Radjavi erklärte in Paris, die UNO müsse Blauhelmsoldaten schicken, um die Sicherheit der Bewohner von Camp Aschraf zu garantieren.“[...]

„In Camp Aschraf nahe der iranischen Grenze leben weiterhin Mitglieder der Volksmudschahedin. Fast 3000 Bewohner wurden 2012 ins Camp Liberty verlegt. Die Volksmudschahedin werfen den irakischen Behörden vor, sie wollten die Bewohner von Camp Aschraf vertreiben. Seit zwei Wochen sei die Wasser- und Stromversorgung dort unterbrochen.“

AFP/ 3. Meldung

Offenbar 52 Tote bei Angriff auf Camp Aschraf im Irak - Die irakische Armee habe im Camp Aschraf ein "Massaker" angerichtet und Feuer gelegt.



Klinik in Camp Ashraf
Verbrechen gegen die Menschlichkeit:
Verletzte im Krankenhaus erschossen

